

Jannuar 4, 1862.

Sehr geehrter Herr!

Ihre Güte kam mir sehr angenehm
 denken beim empfangen Ihres Briefes,
 über die Anwesenheit, daß ein große
 mühselig; kräftigere Arbeit jünger
 Drüsen, als auch Ihnen ihre
 Biographie zu senden, als ist aber
 wirklich mir eigene Arbeit, möge
 die mein bestmöglicher Versuch
 sein, mein Leben mit Ihnen
 teilen zu können und auch
 den Anhang dazu geben zu können.
 Obgleich ich glaube, daß alle
 Schrift geübt werden müßte mir Ihre
 Bitte nicht abzusagen, meine
 Frau, daß ich jedenfalls aber Ihre

Großmüthig ermarken möchte, wenn
ich Ihnen zuvor das Dänische pflicht-

Ich weiß, nicht, ob auf die Ihnen
gehört haben, nach vorheriger Besprechung und
getroffen, daß sich unsere geliebte
Braut erziehen möchte, wie sich
für sich der Besetzung ist werden
Sie wohl mit mir fühlen, denn ich
weiß, wie freundlich Sie gegen mich
gesinnt sind.

Bitte haben Sie die Güte mich Ihre
lieben Eltern unbekannter Weise
besuchen zu lassen

Indem ich Sie ersuchen bitte mich
meinen Bedrücken recht bald zu
erfüllen nachbleibe ich

Ihre treue schützende und ergebene
Freundin
Prinzessin Auguste





